

## Werbemittel zur Woche des Deutschen Buches

### Plakat:

Das Plakat bei einem Format von 59,4×84 cm trägt das Motto der Woche des Deutschen Buches: „Das Volk lebt im Buch“. Es soll wiederum in allen Dienststellen, Organisationen, Schulen usw. zum Aushang kommen. In diesem Jahre setzen sich die Organisationen in weitestgehendem Maße für das deutsche Buch ein, es muß deshalb von den örtlichen Buchhändlern erwartet werden, daß sie von sich aus eine hinreichende Anzahl des Plakates den Dienststellen liefern. Die Wirkung des fünf farbigem Plakates ist eine ausgezeichnete. Die Abgabe erfolgt zum Selbstkostenpreis von 20 Pfg.

### Klebmarken:

Die Klebmarke gibt das Plakat, das anlässlich der Woche des Deutschen Buches herausgegeben wird, einfarbig wieder. Sie wird zu Werbezwecken mit und ohne Abschnitt geliefert und kostet bei Abnahme von 100 Stück RM 0.40, 500 Stück RM 2.—, 1000 Stück RM 3.50.

### Lesezeichen:

Für die Verlosung anlässlich der Woche des Deutschen Buches, auf die die Volksgenossen durch ein vierseitiges Werbeblatt besonders eindringlich hingewiesen werden, wird vom Buchhandel ein Lesezeichen zur Verfügung gestellt, das einen Prämienchein enthält. Bei Ausgabe des Lesezeichens durch den Buchhändler wird der Prämienchein abgetrennt und auf der Rückseite oder auf einer besonderen Liste die genaue Anschrift des Teilnehmers verzeichnet. Die Lesezeichen werden zur Unterstützung der Weihnachtswerbung im Buchhandel bis zum 15. Dezember ausgegeben. Die Verlosung der Prämiencheine erfolgt durch die Reichsschrifttumskammer bis spätestens 15. Januar 1937. Wir verweisen nochmals auf den den Obleuten übermittelten Arbeitsplan. Die Preise des Lesezeichens, das in Tiefdruck in einer Größe von 4,7×21,2 cm hergestellt wird, betragen: für 100 Stück RM 1.—, für 500 Stück RM 4.50, für 1000 Stück RM 8.—.

### Werbeblätter:

Die Werbeblätter werden in sechs Gruppen unter den Leitgedanken: „Arbeiter und Buch — Jugend und Buch — Frau und Buch — Bauer und Buch — Soldat und Buch — Beamter und Buch“ durch die verschiedensten Organisationen verteilt. Die erste Seite jedes Werbeblattes trägt den Aufruf des Leiters der betreffenden Organisation sowie ein Bild, das den Leitgedanken illustriert. Die beiden Innenseiten enthalten eine Auswahl von Büchern, während die Schlussseite die Abgabe eines Lesezeichens mit Prämienchein durch eine Buchhandlung ankündigt. Jeder Empfänger eines Werbeblattes ist berechtigt, in einer Buchhandlung das Lesezeichen mit Prämienchein in Empfang zu nehmen. Auch der Buchhandel wird die Werbeblätter seinen Kunden zur Verfügung stellen. Der Selbstkostenpreis beträgt für das Tausend gemischt RM 8.—.

Der Bezug der Werbemittel kann nur, wie wir bereits in unseren Rundschreiben vom 2. und 19. 9. 1936 und im Börsenblatt vom 26. 9. 1936, Seite 4524/4525 hingewiesen haben, über den zuständigen Obmann oder Vertrauensmann erfolgen.



□ Verlag des Börsenvereins □  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

